

5 WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 19. Mai 2015 dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 und dem Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2014 der

Wohnen und Pflegen Magdeburg gemeinnützige GmbH Magdeburg

in der Fassung der Anlagen 1 bis 6 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

“Wir haben den von der Wohnen und Pflegen Magdeburg gemeinnützige GmbH, Magdeburg, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung sowie Eigenkapitalpiegel und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den Vorschriften der Pflege-Buchführungsverordnung und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

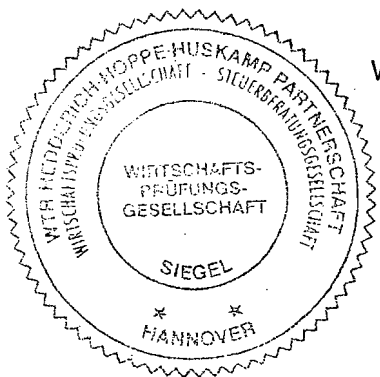
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den Vorschriften der Pflege-Buchführungsverordnung und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

6 SCHLUSSBEMERKUNG

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts der Wohnen und Pflegen Magdeburg gemeinnützige GmbH, Magdeburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014 erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Hannover, den 19. Mai 2015



WTR Hedderich · Hoppe · Huskamp Partnerschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(Signature)
(Huskamp)
Wirtschaftsprüfer

(Signature)
(Bredel)
Wirtschaftsprüfer

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2014

AKTIVA			PASSIVA				
	EUR	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR		EUR	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	300.000,00		300.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		111.074,40	5.265,40	II. Kapitalrücklage	5.192.229,77		5.192.229,77
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklage	1.188.561,34		1.220.561,34
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	40.723.301,50		41.731.448,22	IV. Gewinnvortrag	1.138.380,58		441.855,97
2. technische Anlagen	160.995,00		154.909,50	V. Jahresüberschuss	944.059,96		664.524,61
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	283.347,27		402.194,17			8.763.231,65	7.819.171,69
4. Fahrzeuge	0,51		0,51	B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Anlagevermögens			
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	106.862,00		650.000,00	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	31.274.140,00		32.987.092,00
		41.274.506,28	42.938.552,40	2. Sonderposten aus nicht-öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	2.294,00		3.031,00
B. Umlaufvermögen						31.276.434,00	32.990.123,00
I. Vorräte				C. Rückstellungen			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		52.990,48	56.924,78	1. Steuerrückstellungen	9.004,00		0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. sonstige Rückstellungen	1.844.985,94		2.479.237,24
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	148.891,40		225.004,94			1.853.989,94	2.479.237,24
2. Forderungen aus öffentlicher Förderung	0,00		2.690.000,00	D. Verbindlichkeiten			
3. sonstige Vermögensgegenstände	40.014,78		50.134,20	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	312.496,12		295.648,26
		188.906,18	2.965.139,14	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.156,35		6.970,57
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	416.976,42		756.702,81
		1.335.143,14	1.349.681,12	4. Verbindlichkeiten aus öffentlicher Förderung für Investitionen	0,00		2.690.000,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten				5. Verbindlichkeiten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	59.193,67		60.536,76
		50.212,28	52.666,48	6. sonstige Verbindlichkeiten	280.583,15		233.896,51
				- davon aus Steuern EUR 129.139,21 (Vorjahr: EUR 92.698,40)			
				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			
				7. Verwahrgeld	33.430,37		28.874,15
						1.106.836,08	4.072.629,06
				E. Rechnungsabgrenzungsposten		12.341,09	7.068,33
						43.012.832,76	47.368.229,32
		<u>43.012.832,76</u>	<u>47.368.229,32</u>				

Konzerngewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

	2 0 1 4		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG		14.198.833,50	13.473.708,50
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung		4.143.226,97	4.149.869,68
3. Erträge aus Zusatz- und Transportleistungen nach PflegeVG		67.142,14	38.291,05
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen		695.117,33	543.001,47
5. sonstige betriebliche Erträge		335.600,01	364.182,13
		<u>19.439.919,95</u>	<u>18.569.052,83</u>
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	11.424.073,54		11.082.942,31
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	<u>3.159.413,17</u>		<u>2.628.449,79</u>
		14.571.886,71	<u>13.711.392,10</u>
7. Materialaufwand			
a) Lebensmittel	950.052,58		957.723,06
b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	92.348,54		69.458,35
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	871.461,74		960.744,58
d) Wirtschaftsbedarf/ Verwaltungsbedarf	<u>1.018.334,74</u>		<u>842.691,04</u>
		2.932.197,60	<u>2.830.617,03</u>
8. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		449.078,96	456.751,11
9. Steuern, Abgaben, Versicherung		220.419,88	197.197,40
10. Mieten, Pacht, Leasing		189.279,62	170.982,35
Zwischenergebnis		1.065.457,18	1.202.112,84
11. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen		212.300,00	211.476,14
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		1.713.784,00	1.154.811,94
13. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.963.320,97		1.395.289,94
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<u>8.437,30</u>		<u>2.440,20</u>
		1.971.758,27	<u>1.397.730,14</u>
14. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung		480.430,24	369.721,32
15. sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen		192.559,11	195.570,20
Zwischenergebnis		346.793,56	605.379,26

**Konzerngewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014**

	2014		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
16. Erträge aus Beteiligungen		0,00	0,00
17. Zinsen und ähnliche Erträge		3.794,54	2.046,11
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		35.001,89	45.721,24
19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		315.586,21	561.704,13
20. außerordentliche Erträge		160.102,65	36.382,42
21. weitere Erträge		468.371,10	66.438,06
22. außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00
23. außerordentliches Ergebnis		628.473,75	102.820,48
24. Jahresüberschuss		<u>944.059,96</u>	<u>664.524,61</u>